

Buchrezension MEX „Neurologie“



Andreas Bender (Hrsg.), Konstantin Dimitriadis, Jan Rémi

Das Mündliche Examen

Neurologie

1.Auflage, 2018, Elsevier GmbH, München

ISBN: 978-3-437-41183-0

Preis: 35€ (D)

Übersichtlich und kompakt bietet das Lehrbuch „Neurologie“ eine gute Zusammenfassung der einzelnen Krankheitsbilder und Schwerpunkte der Neurologie. Durch viele klinisch interessante Fälle kann man sein Wissen erweitern und Altbekanntes wiederholen. Dieses Buch ist keine reine Ansammlung von Fakten und Wissen, sondern eine Zusammenreihung interessanter Aspekte, welche sich flüssig lesen lassen.

Der Aufbau des Buches entspricht weitestgehend dem Aufbau der MEX-Reihe. Die Abbildungen und teilweise auch Tabellen orientieren sich ebenfalls an dem Kurzlehrbuch Neurologie des gleichnamigen Verlages.

Das Buch gliedert sich in fünf Kapitel, welche mit der Prüfung beginnen und den wichtigsten Fragen zu Neurologie enden. Im ersten Kapitel erfährt man wichtige Tipps rund um die Prüfung, nicht nur über den Inhalt, sondern beispielsweise auch über Themen, wie der richtigen Kleidung für die Prüfung oder den Zeitablauf.

Das zweite Kapitel stellt die klinische Untersuchung, diagnostische Methoden und Differentialdiagnosen vor. Zu Ende finden sich immer wieder blaue Merkkästen, TIPP Kästen und PLUS Kästen zur Wiederholung und für zusätzliches Wissen. In grünen Kästen finden sich Differentialdiagnosen oder typische Befunde zum abarbeiten, welche perfekt sind, sich ein Schema anzueignen und einen roten Faden in der Befundung zu geben, ohne wichtige Details auszusparen. Auf den Punkt gebracht zeigt sich wichtiges Wissen, wie beispielsweise „Richtige Prüfung des Kornealreflexes“ oder „Motoneuronsyndrome“ für jedermann verständlich. Durch nachvollziehbare Abbildungen und Grafiken, vor allem zur klinischen Untersuchung mit Beispielen kann das Gelernte später gut in der Praxis umgesetzt werden.

Im dritten Kapitel mit dem Thema „Leitsymptome und Differentialdiagnosen“ werden in Mindmapform die einzelnen klinischen Symptome mit Untersuchungsmodalitäten (bspw. Symptom Ataxie, Gangstörung: Anamnese, klinischer Befund, Verdachtsdiagnose, Diagnostik, Therapie/Prognose) aufgezeigt. Je nach Anamnesebefund zweigt sich die Mindmap, wie bei einem Baumdiagramm auf, wodurch man Schritt für Schritt sein Wissen abarbeiten kann und die

Übersicht beim Lesen nicht verloren geht. Dies eignet sich perfekt für die einzelne Aufarbeitung gelernter klinischer Fälle, sollte allerdings erst bei bereits vorhandenem Wissen studiert werden.

Im vierten Kapitel: „Die wichtigsten Fälle der Neurologie“ werden einzelne Fälle mit Anamnese, Untersuchungsbefunden, Fragen und Antworten und kurzer Zusammenfassung aufgezeigt. Dieses ähnelt dem klinischen Konzept des problemorientierten Lernens und ist die perfekte Möglichkeit sich gezielt mit Fällen auf das Staatsexamen vorzubereiten. Die Fälle sind in sich schlüssig und sehr gut nachvollziehbar. Es werden alle wichtigen Krankheitsbilder abgedeckt und durch mögliche Differentialdiagnosen die unterschiedlichen Themen wiederholt. Am Ende jedes Falls folgt eine kurze Zusammenfassung. Die Fälle werden durch Faktenwissen, wie unterschiedliche Einteilungen und Therapieschemata unterstützt. (bspw. Definitionskriterien des Cluster-Kopfschmerzes, typische Liquorbefunde bei Meningitis/ Enzephalitis)

Im letzten Kapitel „Die wichtigsten Fragen zu Neurologie“ wird nochmals allgemeiner die Thematik durchleutet und das Wissen wiederholt und aufgefrischt, was man sich in den vorherigen Kapiteln angeeignet hat. Ebenfalls hat man die Möglichkeit die einzelnen Einteilungen der neurologischen Erkrankungen durch gut dargestellte Tabellen zu wiederholen und kann zum Ende die wichtigsten Themen wiederholen. Durch ein Bilderquiz am Ende des Kapitels wird das Lernen mit Spaß abgerundet.

Das Buch ersetzt mit seinen knapp 250 Seiten natürlich kein Lehrbuch, ist aber insgesamt ideal zum Durcharbeiten in der knappen Zeit zwischen dem Ende des praktischen Jahres und der Staatsexamenprüfung.

Fazit: Alles in allem ist der Preis des Buches vollkommern angemessen. Das Buch bildet eine optimale Vorbereitung auf das bevorstehende mündliche Examen und reflektiert nicht alleine die Neurologie an sich, sondern erläutert ebenfalls die unterschiedlichen Krankheitsbilder und gibt Raum, sein Wissen auch in den anderen Fachbereichen zu testen und zu erweitern. Hierbei sollte für ein effizientes Lernen ein gewisser Grundstock an Wissen vorhanden sein, weshalb es wie auch der Titel bezeichnet, größtenteils für das mündliche Examen eingesetzt werden sollte. Durch den Frage-Antwort Modus hat man die perfekte Möglichkeit die Prüfung zu üben und die Fakten mit anderen durchzusprechen. Man lernt sehr viel über den Klinikalltag und die Fälle, die tagtäglich auftreten und kann somit durch Diagnostik punkten. Ich habe das Buch im Rahmen der Vorbereitung auf die Neurologie-Klausur gelesen und habe es als optimale Vorbereitung empfunden, da es Interesse an dem Fach weckt und gleichzeitig die wichtigsten Inhalte präzise und verständlich vermittelt.

Sabrina Sulzer, 5. Studienjahr